

Muskeln durchgearbeitet sind, was für mich sehr wesentlich ist, da ich gar keinen Sport treibe. Ich laufe, mache große Spaziergänge. C'est tout!

Mein Gesicht bekommt weder von der Massage noch vom Wasser etwas ab. Ich habe eine Fettcreme, die ich morgens und abends gebrauche. Hin und wieder nehme ich zur Erfrischung ein Gesichtswasser, womit ich das Gesicht abwasche. Für die Nacht lege ich eine



Phot. Harlip, Berlin

Fettcreme zart auf, die ich bisweilen mit einer guten Mandelmilch vertausche.

Lege ich mich in die Sonne, so benutze ich fürs Gesicht eine bekannte Fettcreme; auf die Augen aber tue ich fein säuberlich ein Lindenblatt. Das schützt vorzüglich!

Eine Diät halte ich nicht, hüte mich lediglich vor Kartoffeln, Soßen und Brot. Mit den Mehlspeisen nehme ich es leider nicht so genau!

Andere Schönheitsmittel benutze ich nicht und habe auch mit den hier geschilderten Dingen genug zu tun!

Außerdem sind meiner Meinung nach die wahren Mittel zur Erhaltung der Schönheit oder zu deren Verbesserung: der Erfolg in der Arbeit und die Freude im Hause."



b vom kosmetisch-medizinischen Gesichtspunkte aus betrachtet all diese verschiedenen Methoden und deren Begründungen wirklich richtig sind, wollen wir nicht untersuchen. Die Tatsachen, die Erfolge sprechen dafür.

Wenn Frau Olga Tschechowa ihrem Badewasser Hafer schleim zusetzt, so wird sie schon wissen, weshalb sie es tut. Und die faltenlos glatte Haut von Frau Direktor Reimann und Frau Dr. Lewin-Belgard rechtfertigen unbedingt ihre Feindschaft gegen die Benutzung des Wassers zum Waschen des Gesichtes und ihren geradezu fanatischen Glauben an das Öl zu diesem Zwecke.

Diese verschiedenen Mittel und Methoden für sich auszuprobieren, das, meine verehrten Damen, müssen wir Ihnen überlassen. Wenn wir Ihnen dazu viel Glück wünschen, so möchten wir noch eine kleine Mahnung hinzufügen: Vergessen Sie nie, daß gerade in der Kosmetik das alte Sprichwort: „Eines schickt sich nicht für alle“ vollste Berechtigung hat.

Bevor Sie sich also in die Fülle dieser Rezepte stürzen, legen Sie sich, bitte, erst in strenger Selbstkritik die Frage vor: „Was von allen diesen Dingen kommt für mich überhaupt in Frage?“ Versuchen Sie nicht wahllos heute dies und morgen das! Nur regelmäßige, lange Anwendung eines Mittels verspricht Erfolg. Geduld gehört auch zur Kosmetik!

Von der nächsten Nummer ab werden Sie unter der Überschrift

„Schön und Gesund“

eine neue ständige Einrichtung finden, in der fortlaufend kosmetische und medizinisch-hygienische Themen von fachkundiger Seite behandelt werden. Wir bitten schon heute unsere Leser und Leserinnen, Fragen über Gesichts- und Körperpflege, die sie gerne beantwortet haben möchten, an uns zu richten.

Schriftleitung von „Scherls Magazin“
